

Jahresprognose 2009 zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Stand: 30.09.2008

EEG-Strommengen und Vergütungszahlungen nach Energiearten, Letztverbrauchsmengen, EEG-Quote und Durchschnittsvergütung

Die Ermittlung der EEG-relevanten Daten (EEG-Quote und Durchschnittsvergütung) erfolgte auf Basis des derzeitigen Informationsstandes der Netzbetreiber. Es wird angenommen, dass die von Bundestag und Bundesrat beschlossene EEG-Novelle wie geplant zum 1.1.2009 in Kraft tritt. Informationen zum Umfang von Direktvermarktung nach § 17 des neuen EEG liegen noch nicht vor und konnten somit nicht einfließen; die jeweils angemeldeten Direktvermarktungen werden Quote und Durchschnittspreis noch verändern.

Auf Basis dieses Informationsstands ergibt sich folgende Prognose für das Gesamtjahr 2009:

	Strommengen [GWh]	Vergütungs- zahlungen [Mio. Euro]	Vermiedene Netzentgelte [Mio. Euro]
Einspeisungen aus Wasserkraft	5.641	419	31,6
Einspeisungen aus Deponie-, Klär- und Grubengas	2.700	189	10,7
Einspeisungen aus Biomasse	21.616	3.057	100,7
Einspeisungen aus Geothermie	56	9	0,7
Einspeisungen aus Windenergie onshore	46.484	4.112	129,4
Einspeisungen aus Windenergie offshore	393	59	1,1
Einspeisungen aus Solarer Strahlungsenergie	5.616	2.832	37,7
EEG-Strommengen und Vergütungen gesamt	82.508	10.678	312,0

Letztverbrauch gesamt	497.916	GWh	
Anteil privilegierter Letztverbrauch	78.012	GWh	
EEG-Strom an privilegierten Letztverbrauch	530	GWh	
Resultierende EEG-Quote für nicht-privilegierten Letztverbrauch	19,52	%	
Resultierende Durchschnittsvergütung	12,56	Cent/kWh	

Die Veröffentlichung dieser - nach dem Gesetz nicht vorgesehenen - Abschätzung über die EEG-Daten für 2009 hat keine bindende Wirkung auf unterjährig stattfindende Lieferungen von den Übertragungsnetzbetreibern an die Lieferanten. Gegenwärtig liegen noch keine belastbaren Detaildaten

über die Höhe vermiedener Netzentgelte (Bewertung nach StromNZV) sowie über den durch die Härtefallregelung privilegierten Letztverbrauch vor, so dass hierfür nur eine Abschätzung auf Basis der Werte des laufenden Jahres 2008 vorgenommen wurde.

Gemäß der Umsetzung der Branchenlösung zum vertikalen physikalischen Belastungsausgleich („EEG-Profilwälzung“) vom 2. November 2005 (siehe http://www.bdew.de/bdew.nsf/id/DE_EEG-Profilwaelzung) ab Januar 2006 erfolgt die Veröffentlichung der Vorschauwerte monats-scharf.

Die abwicklungsrelevanten Daten werden gemäß Branchenlösung zur EEG-Profilwälzung zeitnah ab der Ermittlung der Daten für den Monat Januar 2009 (mit Vorschau auf die restlichen Monate des Jahres 2008) spätestens zum 10. Dezember 2008 veröffentlicht.

Aktualisiert am 30.09.2008

Eine Vorschau auf die Daten für einzelne Monate des Jahres 2009 finden Sie auf der nächsten Seite.

Jahresprognose 2009 zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Stand: 30.09.2008

Unverbindliche Monats-Vorschauwerte:

	Letztverbrauch gesamt [GWh]	Privilegierter Letztverbrauch [GWh]	EEG-Strom- menge [GWh]	EEG- Vergütungs- volumen ¹⁾ [Mio. Euro]	EEG-Quote für nicht- privilegierten Letztverbrauch	Durchschnitts- vergütung [ct/kWh]
Vorschau Jan. 2009	46.396	6.534	10.193	1.001	25,46%	9,82
Vorschau Feb. 2009	43.151	6.473	7.510	801	20,36%	10,66
Vorschau März 2009	43.714	6.749	8.232	938	22,14%	11,39
Vorschau April 2009	40.694	6.527	5.930	811	17,23%	13,67
Vorschau Mai 2009	39.269	6.478	5.017	795	15,16%	15,85
Vorschau Juni 2009	38.102	6.416	5.174	835	16,19%	16,13
Vorschau Juli 2009	39.497	6.516	5.216	857	15,68%	16,44
Vorschau Aug. 2009	38.478	6.259	5.370	823	16,54%	15,33
Vorschau Sept. 2009	38.396	6.356	5.950	838	18,44%	14,09
Vorschau Okt. 2009	42.245	6.418	6.771	848	18,78%	12,53
Vorschau Nov. 2009	43.839	6.672	7.699	842	20,59%	10,94
Vorschau Dez. 2009	44.136	6.614	9.446	977	25,05%	10,34
Vorschau 2009	497.916	78.012	82.508	10.366	19,52%	12,56

¹⁾ nach Abzug der vermiedenen Netzentgelte

Zum Vergleich: Werte aus der EEG-Mittelfristprognose vom 22.04.2008:

Jahr 2009, Vorschau 22.04.2008	501.276	74.053	84.477	9.958	19,65%	11,79
-----------------------------------	---------	--------	--------	-------	--------	-------

Hinweise zur Prognoseerstellung:

Zur Erstellung der EEG-Jahresprognose haben die Übertragungsnetzbetreiber Prognosemitteilungen der unterlagerten Verteilnetzbetreiber sowie der Lieferanten zusammengetragen.

Zur **Plausibilisierung** der aggregierten Daten wurden verschiedene Informationsquellen verwendet.

Im Rahmen einer durch die Übertragungsnetzbetreiber beauftragten wissenschaftlichen Untersuchung wurden die voraussichtlichen monatlichen Einspeisungen 2009 aus den einzelnen Energieträgern durch das Leipziger Institut für Energie GmbH prognostiziert. Die zur Verfügung gestellten Ergebnisse bestätigen weitgehend die durch die ÜNB ermittelten Daten. Die möglichen Schwankungsbereiche werden bei den verbindlichen Monatsprognosen ab Januar 2009 berücksichtigt.

Die weitaus größten Schwankungsbreiten sind naturgemäß bei den Einspeisungen aus **Windenergieanlagen** zu beobachten. Für die Einspeiseprognose wurde ein Normaljahr bzw. Normalmonate zugrunde gelegt. Zur Plausibilisierung der aggregierten Daten sind Informationen über die installierte Leistung (aktueller Bestand und prognostizierter Zubau) sowie die Annahme zu den monatlichen Benutzungsstunden verwendet worden.

Folgende installierte Leistungen werden für Windenergieanlagen angenommen:

	Installierte Leistung	
	Wind onshore	Wind offshore
31.12.2008	23.302 MW	0 MW
31.12.2009	26.265 MW	300 MW

Die monatlichen Benutzungsstunden (Volllaststunden) von Windenergieanlagen hängen stark vom Standort (insbesondere Küste vs. Binnenland) sowie von der Topographie der direkten Umgebung ab. Bei der Prognose wurde berücksichtigt, dass durch das Repowering an guten Küstenstandorten mit neuen Anlagen bei vergleichbaren Witterungsbedingungen eine Steigerung zu verzeichnen sein dürfte.

Veränderungen gegenüber EEG-Mittelfristprognose vom 22.04.2008

Aus den Energieträgern Gase, Wind onshore, Wind offshore werden in Summe 3,2 TWh weniger Einspeisungen erwartet als in der Mittelfristprognose. Die Einspeisungen bei Solarstrom werden hingegen um ca. 900 GWh höher angesetzt als in der Mittelfristprognose, die Biomasse-Einspeisungen um ca. 280 GWh. Insgesamt liegt die EEG-Prognose 2009 somit um knapp 2 TWh unter den Werten aus der Mittelfristprognose vom 22.04.2008.

Die Steigerung der Vergütungszahlungen und folglich der Durchschnittsvergütung geht zum einen auf die o.g. geringeren Ansätze der geringer vergüteten Energieträger und den höheren Ansatz in den Bereichen Solar und Biomasse zurück. Ein weiterer Einflussfaktor sind die in der EEG-Novelle 2009 vorgesehenen Vergütungsanhebungen sowohl für Bestands- als auch für Neuanlagen.